

Aus der Sitzung des Gemeinderates am 15.05.2019

Bekanntgaben

Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 17.04.2019

Der Gemeinderat hat in der nichtöffentlichen Sitzung am 17.04.2019 einer Stundung zugestimmt und den Sachstand zu laufenden Grundstücksverhandlungen zur Kenntnis genommen.

Information über die Inbetriebnahme einer Vodafone Funksende- und Empfangsanlage für neue LTE-Funksysteme

Die Firma Vodafone GmbH hat der Gemeinde Engstingen mitgeteilt, dass voraussichtlich in KW 20 die Inbetriebnahme einer Vodafone Funksende- und Empfangsanlage für neue LTE-Funksysteme auf Grundstück Flst. Nr. 1140/1 (Katzensteig) erfolgt.

Informationsveranstaltung der NetCom BW GmbH und der BLS am 18. Juni 2019 zum Breitbandausbau und Inbetriebnahme des Breitbandnetzes in Kleinengstingen und Großengstingen

Wie bereits im Gemeinderat und im Amtsblatt bekannt gegeben wurde, sind die Arbeiten zum Ausbau des Breitbandnetzes inzwischen abgeschlossen, und das Netz wurde an die NetCom BW als künftige Betreiberin zum Aufbau der aktiven Technik übergeben.

Inzwischen hat die NetCom BW angekündigt, diesbezüglich eine Informationsveranstaltung für Privat- und Gewerbekunden durchzuführen, darüber wurde auch bereits im Amtsblatt informiert. Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, den 18. Juni 2019 in der TVG-Halle in Großengstingen statt. Gewerbekunden können sich von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr und Privatkunden können sich von 19.00 Uhr – 21.00 Uhr informieren.

Auf dieser Veranstaltung stellen Vertreter der NetCom BW ihr Unternehmen vor und informieren rund um die Themen schnelles Internet, Telefonie und digitales Fernsehen. Im Anschluss an den Vortrag stehend Ihnen die Mitarbeiter gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen hierzu gibt es auch unter www.netcom-bw.de, Rubrik „Ausbaugebiete“.

Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts STRATEGIE Engstingen 2035, Einladung zur Bürgerwerkstatt am 06. Juni 2019

Nach der Auswertung der durchgeführten Bürgerbefragung soll nun in einem weiteren Schritt eine Bürgerwerkstatt zur Konkretisierung und Bearbeitung von verschiedenen Themenfeldern stattfinden. Die Bürgerwerkstatt findet am Donnerstag, den 06. Juni 2019 von 18.00 – 21.30 Uhr im Schulzentrum der Freibühlschule statt, Treffpunkt ist in der kleinen Schulturnhalle. Dort werden die einzelnen Themenfelder miteinander ausgesucht und benannt und anschließend in Gruppen bearbeitet. Danach werden die Ergebnisse wieder im Plenum zusammengetragen und vorgestellt.

Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke Münsingen - Engstingen - Gammertingen

- **Vorstellung der Planung und Baumaßnahmen**
- **Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung mit der SWEG**
- **Beratung und Beschlussfassung**

Sachdarstellung:

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 17.10.2018 mit der Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke Münsingen-Engstingen-Gammertingen und in diesem Zusammenhang mit den Baumaßnahmen am Bahnhof Kleinengstingen und dem Bau eines Bahnhaltepunkts im Bereich der Trochertfinger Straße / Silcherstraße in Großengstingen befasst, auf die öffentliche Drucksache 069/2018 vom 17.10.2018 wird insofern verwiesen.

Planung:

Zwischenzeitlich sind die Planungen der SWEG Schienenwege GmbH fortgeschritten, so dass inzwischen die Entwurfsplanung sowie eine Finanzierungsvereinbarung zur Abstimmung mit der Gemeinde vorliegt.

Die entsprechenden Pläne und Schnitte der Entwurfsplanung wurden von Herrn Rimmel und Herrn Schwer von der SWEG Schienenwege GmbH in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Kosten:

Im Hinblick auf die im Vorentwurf von der SWEG benannten und für die Gemeinde Engstingen nicht durch Fördermittel gedeckten Kosten hat sich nach Vorliegen der Entwurfsplanung eine Kostensteigerung ergeben:

Maßnahmen mit Förderung aus LGVFG 2019 am Bahnhof Kleinengstingen:

	Stand Oktober 2018	Stand April 2019
Kosten	48.000,00 €	67.200,00 €
Förderung	24.000,00 €	33.600,00 €
Finanzierungsbedarf	24.000,00 €	33.600,00 €
Anteil SWEG 50 %	12.000,00 €	16.800,00 €
Anteil Landkreis Reutlingen 25%	6.000,00 €	8.400,00 €
Anteil Gemeinde Engstingen 25%	6.000,00 €	8.400,00 €
Steigerung Gemeinde Engstingen:		2.400,00 €

Neubaumaßnahme Bahnsteig Großengstingen:

	Stand Oktober 2018	Stand April 2019
Kosten	483.050,00 €	686.900,00 €
Förderung	224.025,00 €	349.345,00 €
Finanzierungsbedarf	259.025,00 €	337.555,00 €
Anteil SWEG 50 %	129.512,50 €	168.777,50 €
Anteil Landkreis Reutlingen 25%	64.756,25 €	84.388,75 €
Anteil Gemeinde Engstingen 25%	64.756,25 €	84.388,75 €
Steigerung Gemeinde Engstingen:		19.632,50 €

Der Gesamtanteil der Gemeinde Engstingen an den Baumaßnahmen beträgt demnach nach heutigem Stand 92.788,75 € netto (110.418,61 € brutto).

Die Zahlen entsprechen dem Stadium der Kostenschätzung und Entwurfsplanung, gegebenenfalls muss mit weiteren Kostensteigerungen nach der Ausschreibung der Arbeiten gerechnet werden.

Die Kostensteigerungen sind laut SWEG vor allem auf den vorhandenen Baugrund zurückzuführen, bei den Voruntersuchungen hat sich gezeigt, dass hier ein deutlich höherer Gründungsaufwand als üblich mit einem tiefgreifenden Bodenaustausch erforderlich wird.

Artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen:

Des Weiteren wurde im Rahmen der Voruntersuchungen festgestellt, dass im geplanten Baubereich mit einem potentiellen Vorkommen von Zauneidechsen zu rechnen ist. Dementsprechend müssen vor Beginn der Baumaßnahme Vergrämungsmaßnahmen durchgeführt und Ersatzhabitate angelegt werden. Diese Ersatzhabitate müssen sich in unmittelbarer Nähe der Eingriffsfläche befinden, um die kontinuierliche ökologische Funktionalität sicherzustellen.

Als Flächen zur Anlegung der Ersatzhabitate kommen die Grundstücke Flst. Nrn. 1684 und 1744, entlang der Gleisanlage, Ortsausgang Trochtelfinger Straße in Richtung Haid in Frage. Auf diesen Grundstücken sollen Steinriegel als Überwinterungsquartiere, Sonnplätze, Eiablageplätze sowie als Schutz- und Nahrungsraum angelegt werden.

Finanzierungsvereinbarung:

Zur Umsetzung der Maßnahmen ist zwischen der SWEG Schienenwege GmbH und der Gemeinde Engstingen ein entsprechender Planungs-, Bau- und Finanzierungsvertrag abzuschließen, dieser wurde in der Sitzung beraten und beschlossen.

Zeitschiene:

Seitens der SWEG Schienenwege GmbH wurde mitgeteilt, dass mit der Baumaßnahme voraussichtlich im August 2019 begonnen werden kann. Die Arbeiten dauern ca. 8 – 12 Wochen, so dass diese voraussichtlich rechtzeitig zur Inbetriebnahme der Strecke abgeschlossen werden können.

Im Anschluss an die Beratung hat der Gemeinderat wie folgt beschlossen:

1. Der von der SWEG Schienenwege vorgelegten und vorgestellten Planung mit dem entsprechenden Kostenrahmen, Stand April 2019, wird zugestimmt. Der Eigenanteil der Gemeinde Engstingen beträgt in diesem Zusammenhang voraussichtlich 92.788,75 € netto (110.418,61 € brutto).
2. Der vorgelegten Finanzierungsvereinbarung mit der SWEG wird zugestimmt.
3. Der Anlage von Ersatzhabitaten auf den Grundstücken Flst. Nrn. 1684 und 1744 als erweiterten und neuen Lebensraum für vergräme Zauneidechsen wird zugestimmt.

Bericht über die Schulsozialarbeit

Frau Gabi Treiber und Herr Khang Huynh haben in der Sitzung ihren umfangreichen und abwechslungsreichen Tätigkeitsbericht über die Schulsozialarbeit vorgestellt und erläutert. Der gesamte Bericht kann unter www.engstingen.de/Startseite/Rathaus/Sitzungseinladungen bei der Sitzungseinladung Nr. 05 vom 15.05.2019 eingesehen werden.

Aus der Mitte des Gemeinderates kam der Wunsch, neben speziellen Angeboten für Mädchen künftig auch Angebote für Jungs anzubieten und diese nicht zu vernachlässigen.

Bürgermeister Storz bedankte sich seitens der Verwaltung bei Frau Treiber und Herrn Huynh für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bau eines Fußwegs von der Keltenstraße zur Bahnhofstraße

- Vorstellung der Planung

- Beratung und Beschlussfassung

Sachdarstellung:

Zwischen der Keltenstraße und der Bahnhofstraße, Großengstingen, hat sich in den vergangenen Jahren auf Grundstück Flst. Nr. 2852 ein Trampelpfad entwickelt, der von Fußgängern und Radfahrern zur Abkürzung in Richtung der Supermärkte rege genutzt wird. Auch viele Schülerinnen und Schüler nutzen den Weg als Abkürzung auf dem Schulweg.

Zwischenzeitlich wurde deswegen am Bahngleis der SWEG Schienenwege GmbH in der Bahnhofstraße auf Höhe der Abzweigung zur Mozartstraße ein Fußgängerüberweg zur sicheren Querung der Gleise angelegt. Die Kosten hierfür betragen rund 45.000,- €.

Folgerichtig ist daher, dass nun auch ein entsprechender Weg für Fußgänger und Radfahrer zwischen der Bahnhofstraße und der Keltenstraße angelegt werden soll. Das Grundstück Flst. Nr. 2852 befindet sich im Privateigentum und damit nicht im Eigentum der Gemeinde, der Eigentümer ist mit der Anlegung eines Fußwegs jedoch einverstanden. Als Maßgabe hierfür wurde seitens des Eigentümers signalisiert, dass der Weg in asphaltierter Form ausgeführt werden soll, um Beeinträchtigungen durch Schottersteine und Sand für seine Restfläche zu vermeiden.

Grundsätzlich waren drei Planungsvarianten zum Bau des Weges denkbar:

Variante 1

Anlage eines Fußweges mit einer begehbaren Breite von 2,50 m, Randeinfassung auf beiden Seiten mit Beton-Tiefbordsteinen (Rabatten), Oberfläche mit asphaltierter Trag- und Decksicht und ohne Beleuchtung. Die Kosten hierfür wurden auf ca. 57.500,00 €, brutto berechnet.

Variante 2

Anlage eines Fußweges mit einer begehbaren Breite von 2,50 m, Randeinfassung auf beiden Seiten mit Beton-Tiefbordsteinen (Rabatten), Oberfläche mit einer wassergebundenen Decke, zusätzlich abgesplittet und ohne Beleuchtung. Die Kosten hierfür wurden mit ca. 44.500,00 €, brutto berechnet.

Variante 3

Wie bei Variante 2, Anlage eines Fußweges mit einer begehbaren Breite von 2,50 m, jedoch ohne Randeinfassung, Oberfläche mit wassergebundener Decke und zusätzlicher Absplittung und ohne Beleuchtung. Die Kosten hierfür wurden mit ca. 33.500,00 €, brutto berechnet.

Sollte zusätzlich noch eine Beleuchtung des Fußweges gewünscht werden, sind zu den Kosten der jeweiligen Variante noch die Kosten für die Tiefbauarbeiten und für die Lieferung und Montage der Beleuchtungskörper in Höhe von ca. 10.500,00 € brutto hinzuzurechnen.

Die Breite des Weges mit insgesamt 2,50 m ist notwendig, damit sich Fußgänger mit und ohne Kinderwagen, bzw. mit und ohne Rollator und Radfahrer problemlos begegnen können.

Der Technische Ausschuss hat empfohlen, den Weg gemäß Variante 1 (Ausführung in Asphalt mit Beleuchtung) auszuführen. Die Kosten für eine mögliche Ausführung dieser Variante betragen voraussichtlich insgesamt ca. 68.000 € brutto, vorbehaltlich möglicher Kostensteigerungen im Rahmen der Ausschreibung.

In einer angeregten Diskussion wurden im Gemeinderat die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten mit und ohne Beleuchtung kontrovers diskutiert und abgewogen.

Im Anschluss an die Beratung und die Diskussion wurde wie folgt mehrheitlich beschlossen:

Beschlussvorschlag:

1. Dem Bau eines Verbindungsweges zwischen der Bahnhofstraße und der Keltenstraße, Großengstingen, gemäß der vorgelegten Planung, wird zugestimmt.
2. Die Ausführung erfolgt gemäß Variante 1 (Oberfläche mit asphaltierter Trag- und Decksicht, Randeinfassung auf beiden Seiten mit Beton-Tiefbordsteinen (Rabatten)). Die Kosten hierfür betragen laut vorgelegter Kostenberechnung ca. 57.500,- € brutto.
3. Entlang des Weges wird eine Beleuchtung angebracht. Die Kosten hierfür betragen laut vorgelegter Kostenberechnung ca. 10.500,- € brutto.
4. Das Ingenieurbüro Ambacher wird beauftragt, die Arbeiten entsprechend auszuschreiben.

Wahl von 2 Mitgliedern des Gemeinderates in den Beirat für Schulentwicklung der Freibühlschule

Sachdarstellung:

An der Freibühlschule soll künftig eine Steuerungsgruppe zur Erörterung und Begleitung der Schulentwicklung eingerichtet werden.

In dieser Steuerungsgruppe sollen wichtige Bereiche der zukünftigen Schulentwicklung (beispielsweise aus dem Bereich der Betreuungsangebote oder der Unterrichtskonzeption) diskutiert und Vorschläge erarbeitet werden, die anschließend in den zuständigen Gremien beraten werden.

Dieser Steuerungsgruppe sollen neben der Schulleitung und Vertretern aus dem Lehrerkollegium auch Elternvertreter und Vertreter des Gemeinderates sowie das Staatliche Schulamt Tübingen und die Gemeinde Engstingen als Schulträgerin angehören.

Neben Herrn Bürgermeister Storz als gesetzlicher Vertreter der Gemeinde sollen zwei weitere Vertreter/innen aus der Mitte des Gemeinderates entsandt werden. Derzeit ist geplant, die konstituierende Sitzung der Steuerungsgruppe im Juni 2019 durchzuführen, es mussten also vor der Kommunalwahl und vor der konstituierenden Sitzung des neugewählten Gemeinderates noch zwei Mitglieder aus dem aktuellen Gemeinderat zur Teilnahme an der Sitzung dieses Gremiums gewählt werden.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden bis zur Ende der Legislaturperiode folgende Vertreter/innen in die Steuerungsgruppe zur künftigen Schulentwicklung an der Freibühlschule gewählt:

Herr Gemeinderat Steffen Schmälzle, Stellvertreter Herr Gemeinderat Stefan Glück

Herr Gemeinderat Samir Halabi, Stellvertreter Herr Gemeinderat Fritz Zeiler

Annahme von Spenden:

Der Gemeinderat hat folgende Spenden angenommen:

Für die Bürgerstiftung für Jugend und Soziales: 130,-€

Für den Waldspielplatz: 160,- €

Vom TSV Kleinengstingen für eine Uhr für die Bloßenberghalle: 250,- €

Bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken wir uns recht herzlich für die Unterstützung!